

Pressemitteilung

Lfd. Nr.: 102 / 04. November 2022

Kann man den Strunk vom Brokkoli auch essen? Dessauer Berufsschüler*innen setzen sich mit Nachhaltigkeit auseinander

Ein wertschätzender Umgang mit Lebensmitteln, der die Umwelt schont und der eigenen Gesundheit dient, ist angesichts der Begrenztheit natürlicher Ressourcen heute wichtiger denn je. Mit dem Nachhaltigkeitsparcours der Vernetzungsstelle Kita- und Schulverpflegung (bei der Landesvereinigung für Gesundheit Sachsen-Anhalt e.V.) erfahren Schülerinnen und Schüler der Euro-Schulen gemeinnützige Gesellschaft für berufliche Bildung und Beschäftigung Sachsen-Anhalt mbH, Euro Akademie Dessau am Montag, 14. November, viel Wissenswertes zu den Themen Mülltrennung, Lebensmittellagerung, nachhaltige Lebensweise, regionale und saisonale Lebensmittel sowie Natur und Umwelt.

An fünf verschiedenen Stationen müssen sie Antworten auf praktische Fragen des Alltags finden. Was sagt das Mindesthaltbarkeitsdatum eigentlich aus? Kann man den Strunk vom Brokkoli auch essen? Wieviel Liter Wasser werden benötigt, um einen einzigen Hamburger zu produzieren? Welche Vorteile hat der Verzehr von saisonalem Gemüse und Obst aus der Region gegenüber Fleisch- und Fertigprodukten? So erfahren sie z.B. an der Mülltrennungsstation, welche Verpackungen oft falsch entsorgt werden. An der Lagerungsstation können sie ihr Wissen testen, wie Lebensmittel optimal gelagert werden, um möglichst lange genießbar zu bleiben. Mit Treffsicherheit kann an der „Wurfwand“ gepunktet und beim Nachhaltigkeits-Quiz das vorhandene Wissen unter Beweis gestellt werden.

Die „Puzzleecke“ setzt auf Schnelligkeit in der Gruppe beim Erraten von Begriffen zum Umweltschutz. Die spielerische Herangehensweise soll dazu beitragen, nachhaltiges Alltagswissen langfristig zu verankern.

Ihr/e Ansprechpartner/-in: LVG, Kristin Goedecke, Tel.: 0391- 288 683 – 0

Die Vernetzungsstelle KiTa- und Schulverpflegung wird aus Mitteln des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt finanziert und unterstützt mit ihren Angeboten das Gesundheitsziel „Förderung eines gesunden Ernährungsverhaltens und gesunder Ernährungsangebote für die Bevölkerung“.